

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAQISTRAT DER STADT WIEN, MAQISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

Freitag, 10. Oktober 1958

Blatt 2038

## Koch-, Servier- und Nähkurse

10. Oktober (RK) An den Städtischen Lehranstalten für hauswirtschaftliche Frauenberufe werden demnächst Abend-Kurzkurse beginnen, und zwar in 9, Hahngasse 35, Telefon 32 95 96: achtwöchige Koch- und Nähkurse und kurzfristige Kalte Platten- und Vorspeisenkurse. In 12, Dörfelstraße 1, Telefon 54 66 52: achtwöchige Kochkurse.

Nähere Auskünfte erteilen die Schuldirektionen täglich von 8 bis 16 Uhr, Samstag bis 12 Uhr. Rasche Anmeldung erforderlich, da beschränkte Teilnehmerzahl.

- - -

## Geänderte Route der Autobuslinie 8

10. Oktober (RK) Ab Samstag, den 11. Oktober, werden wegen fortschreitender Bauarbeiten die Autobuslinien 8 und 8 sowie die Nacht-Autobuslinie E in der Richtung stadtauswärts ab Stubenbrücke über Vordere Zollamtsstraße - Marxergasse - Marxerbrücke - Marxergasse - Untere Viaduktgasse zur Landstraßer Hauptstraße abgelenkt. Die Haltestelle Landstraßer Hauptstraße, Großmarkthalle wird zur Vorderen Zollamtsstraße vor dem Bürgertheater verlegt und eine provisorische Haltestelle auf der Großen Marxer Brücke vor der Invalidenstraße errichtet.

- - -

Herbstkundgebung der Gemeinwirtschaft  
=====

10. Oktober (RK) Die Herbstkundgebung 1958 der Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Gemeinwirtschaft findet am 24. und 25. Oktober in Kapfenberg statt. Am Abend des 24. Oktober spricht Zentraldirektor Ing. Franz Walch (Gebrüder Böhler & Co, AG) über "Die europäische Wirtschaftsintegration und die österreichische Gemeinwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Stahlindustrie". Am 25. Oktober (Samstag) findet am Vormittag eine Exkursion durch die Böhler-Werke in Kapfenberg statt. Anmeldungen zur Teilnahme sind an die Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Gemeinwirtschaft, 4, Goldeggasse 19, zu richten.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
=====

10. Oktober (RK) Montag, 13. Oktober, Route 3 mit Besichtigung des Pratersterns, der Venediger Au, der Siedlung Stadlau, des Reservegartens in Hirschstetten, der Schule in Kagran und verschiedener Wohnhausanlagen im 2. und 22. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Permanenzdienst der Wiener Rauchfangkehrer  
=====

10. Oktober (RK) Die Wiener Rauchfangkehrer haben für die nun beginnende Heizperiode einen Permanenzdienst organisiert, der ab 15. Oktober unter der Rufnummer 56 43 11 bei Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen, erreichbar ist. Er steht der Wiener Bevölkerung bei Rauchbelästigungen, Rauchgasausströmungen und selbstverständlich auch bei Rauchgasunfällen kostenlos zur Verfügung.

Wie die Landesinnung Wien der Rauchfangkehrer mitteilt, wurde in der vergangenen Heizperiode in 533 Fällen interveniert, davon in 70 Prozent aller Fälle während der Nacht.

Es ist zu hoffen, daß durch diese seit 1955 bestehende Einrichtung der Wiener Rauchfangkehrer auch heuer die Zahl der Unfälle vermindert wird.

- - -

Antrittsbesuche beim Bürgermeister  
=====

10. Oktober (RK) Der neue Rektor der Wiener Universität Dr. Erwin Schneider stattete heute mittag Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. Anschließend stellte sich Prof. Dr. Fritz Regler dem Bürgermeister als Rektor der Technischen Hochschule vor.

- - -

Pferdenachmarkt vom 9. Oktober  
=====

10. Oktober (RK) Inland kein Auftrieb. Auslandsschlachthof:  
1 Stück aus Polen, Preis 6.50 S.

- - -

15 Straßenbahn-Gelenkwagen werden angeschafft  
=====

10. Oktober (RK) Der seit einigen Monaten auf der Linie 71 in Betrieb stehende Probe-Umbaugelenkwagen hat sich, wie die gesammelten Erfahrungen gezeigt haben, gut bewährt. Wie der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger der "Rathaus-Korrespondenz" mitteilt, ist daher beabsichtigt, weitere 15 Wagen dieser Bauart in Auftrag zu geben, wobei eine Änderung nur insoferne eintreten wird, daß anstatt zwei Einstiegtüren in Hinkunft drei vorhanden sein werden. Auch eine Verstärkung der Motorleistung ist vorgesehen.

Bekanntlich werden diese Umbauwagen aus alten, aus verschiedenen Stadtbahnwagen gebaut, wobei das noch gute Fahrgestellt mit einigen Veränderungen wieder verwendet wird. Da aber alte Stadtbahnwagen nur in einem beschränkten Umfang zur Verfügung stehen, ist geplant, nach Abschluß dieser Bauserie moderne sechsachsige Gelenkwagen neu zu beschaffen. Um die Eigenschaften eines solchen Wagens genau studieren zu können, beabsichtigen die Wiener Verkehrsbetriebe noch heuer einen Probezug zu bestellen, um in der zweiten Hälfte des kommenden Jahres mit der Erprobung beginnen zu können. Dabei ist an die in Deutschland vorwiegend verwendete Düsseldorfer Bauart gedacht, die im Wagenkasten nur unwesentlich von der bisherigen Bauart unserer Großraumwagen abweicht, die ebenfalls nach einer Düsseldorfer Lizenz in Wien gefertigt werden. Auf diese Weise wäre - soweit es den Wagenaufbau betrifft - die Einheitlichkeit mit den bisher beschafften Wagen gegeben, was bedeutende Vorteile in der Ersatzteilhaltung und in der Wartung der Wagen bringen wird.

- - -